

# **BGer 5A 210/2020 vom 30. März 2020**

Bundesgericht, 2020-03-30, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_5A\\_210\\_2020](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_5A_210_2020)

FR: TF 5A 210/2020 du 30 mars 2020

IT: TF 5A 210/2020 del 30 marzo 2020

## **Regeste**

Beschwerderückzug (Beistandschaft) | Familienrecht

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Aus der Eingabe geht klar ein Beschwerdewillen hervor; sie kann deshalb ohne Weiteres als Beschwerde in Zivilsachen entgegengenommen werden (Art. 72 Abs. 2 lit. b Ziff. 6 und Art. 75 Abs. 1 BGG).

### **E. 2**

Die Beschwerde hat ein Rechtsbegehren und eine Begründung zu enthalten ( Art. 42 Abs. 1 BGG ), in welcher in gedrängter Form dargelegt wird, inwiefern der angefochtene Entscheid Recht verletzt ( Art. 42 Abs. 2 BGG ).

### **E. 3**

Der Beschwerdeführer kritisiert, soweit die Ausführungen nachvollziehbar sind, sinngemäss, dass das Obergericht die Beistandschaft akzeptiere und ihm von den Behörden nicht geholfen werde. Die Eingabe enthält jedoch weder ein Rechtsbegehren noch eine Darlegung, inwiefern die Verfahrensabschreibung gegen Recht verstossen soll.

### **E. 4**

Nach dem Gesagten erweist sich die Beschwerde als offensichtlich nicht hinreichend begründet, weshalb auf sie nicht eingetreten werden kann und der Präsident im vereinfachten Verfahren entscheidet ( Art. 108 Abs. 1 lit. b BGG ).

### **E. 5**

Angesichts der konkreten Umstände wird auf die Erhebung von Gerichtskosten verzichtet ( Art. 66 Abs. 1 BGG ).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.